

# privileg

## Gefrierschrank

---

Gebrauchsanleitung



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle.  
Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Geräte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Dann werden Sie gleich erkennen, daß es ganz einfach ist, damit umzugehen.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bitte bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle



weil aus  
Altpapier

# Inhaltsverzeichnis

<b>Sicherheitshinweise</b> .....	6	<b>Aufstellen</b> .....	14
<b>Wichtige Hinweise</b> .....	8	Aufstellort .....	14
Normen .....	8	Türanschlagwechsel.....	16
Transportschutz.....	8	Gerätedichtung.....	18
Grundreinigung .....	8	Elektrischer Anschluß .....	18
Geräusche.....	8	<b>Wartung und Pflege</b> .....	18
Einschaltverzögerung.....	8	Reinigen und Abtauen Gefrierschrank...18	
Stromausfall .....	9	<b>Tips bei Störungen</b> .....	20
Abschalten des Gerätes.....	9	<b>Typschild</b> .....	21
<b>Geräteübersicht</b> .....	10	<b>Kundendienst</b> .....	21
<b>Bedienung</b> .....	11	<b>Hinweise zum Umweltschutz</b> .....	22
Temperaturregler .....	11	Verpackungsentsorgung .....	22
Anzeigenleuchten und Schalter.....	11	Entsorgung des Gerätes .....	22
Schnellgefriereinrichtung.....	12	<b>Gesamtraumbedarf</b> .....	23
Klappe "SUPERFROST" .....	12	<b>Einfriertips</b> .....	24
Eiskratzer .....	12	Was sollten Sie beachten?.....	24
Inbetriebnahme .....	12	Vorbereiten.....	24
Temperatur im Innenraum.....	12	Blanchieren .....	25
Thermometer im Innenraum.....	13	Mikrowelle .....	25
Einlagern von Tiefkühlkost .....	13	Verpacken .....	25
Eiswürfelbereitung.....	13	Einfrieren.....	26
		Einlegen frischer Lebensmittel.....	26
		Schnellgefrieren .....	26
		Auftauen.....	26
		<b>Lagerzeiten</b> .....	27
		<b>Garantie-Information</b> .....	28

## Stichworte

Anordnung der Schrauben .....	17	Normen .....	8
Anzeigenleuchten .....	10, 11	Raumtemperatur .....	26
Aufstellort .....	14	Reinigen und Abtauen.....	18
Backofen .....	26	Salz .....	25
Beschreibung Gefrierschrank.....	11	Schalter .....	10, 11
Blanchieren .....	25	Schnellgefrieren .....	26
Blanchierzeiten.....	25	Sicherheitshinweise .....	6
Einfrieren.....	26	Stromausfall .....	9
Einlagern von Tiefkühlkost .....	13	SUPERFROST.....	26
Einlegen frischer Lebensmittel.....	26	Temperatur im Innenraum.....	12
Einschaltverzögerung.....	9	Temperaturregelung .....	11
Eiswürfelbereitung.....	13	Thermometer im Innenraum.....	13
Elektrischer Anschluß .....	18	Transportschutz.....	8
Entsorgung des Gerätes .....	22	Türanschlagwechsel.....	16
Garantie-Information .....	28	Typschild .....	21
Gefriertablett .....	25	Umgebungstemperatur.....	15
Gerätedichtung.....	18, 20	Umweltschutz .....	22
Geräteübersicht.....	10	Verflüssiger .....	19
Gesamtraumbedarf .....	23	Verpacken .....	25
Grill.....	26	Verpackungsentsorgung .....	22
Grundreinigung.....	8	Vorbereiten.....	24
Inbetriebnahme .....	12	Wärmsten Stelle .....	12
Klappe "SUPERFROST" .....	12	Was sollten Sie beachten?.....	24
Klimaklassen .....	15	Wasser .....	26
Kühlschrank.....	26	Wichtige Hinweise.....	8
Kundendienst .....	21	Zwischenlagen .....	25
Lagerzeiten.....	27		
Mikrowelle .....	25, 26		
Mindestabstand .....	14		

# Sicherheitshinweise



- Sollte Ihr neues Kühl- /Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar: Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein eventuell vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloß an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr bringen.
- Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Undichtigkeiten durch mechanische Beschädigungen kann es bei offener Flamme oder anderen Zündquellen zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixergeräte und Eisbereiter) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden. Im Schadensfall ist der Raum, in dem das Gerät steht, gut zu durchlüften.
- Bei der Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.
- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Die Schutzkontakt-Steckdose zum Anschluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.
- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.
- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch eine unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „Tips bei Störungen“ angeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.



- Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Türanschlagwechsel, Reinigen, Abtauen, usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen. Bei Reglerstellung "0" sind nur die Funktionen des Gerätes abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden.



- Es ist darauf zu achten, daß beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.
- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlenensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.

- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

- Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr!



- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. können Frostblasen entstehen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreiben!



# Wichtige Hinweise

## Normen

Dieses Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

- Nr. 73/23 EWG v. 19.2.73 (Niederspannung mit Folgeänderungen)
- Nr. 89/336 EWG v. 03.05.89 (Elektromagnetische Verträglichkeit mit Folgeänderungen)



## Transportschutz

Die Türen und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile für den Transport angebracht waren, mit Spiritus entfernen.

## Grundreinigung

Es wird empfohlen, vor der Inbetriebnahme das Gerät innen mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels zu reinigen. So wird der normale „Neu-Geruch“ beseitigt.

## Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch ein Kompressor- Kühlelement erzeugt. Es ist daher völlig normal, daß das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn der Kompressor arbeitet, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckernendes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

## Vermeidbare Geräusche und Vibrationen

Sie können auftreten:

- wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich des Kompressors aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!

## **Einschaltverzögerung**

Da der Kompressor nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft der Kompressor erst nach einigen Minuten wieder an.

## **Stromausfall**

Um eine Erwärmung der Lebensmittel zu verringern, während eines Stromausfalles das Gerät soweit möglich nicht öffnen.

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung erforderlich. Eine gute Hilfe hierzu ist ein Innenthermometer; Abschnitt "Temperaturanzeige" und „Thermometer im Innenraum“ beachten.

Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die restliche Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

## **Abschalten des Gerätes**

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll.

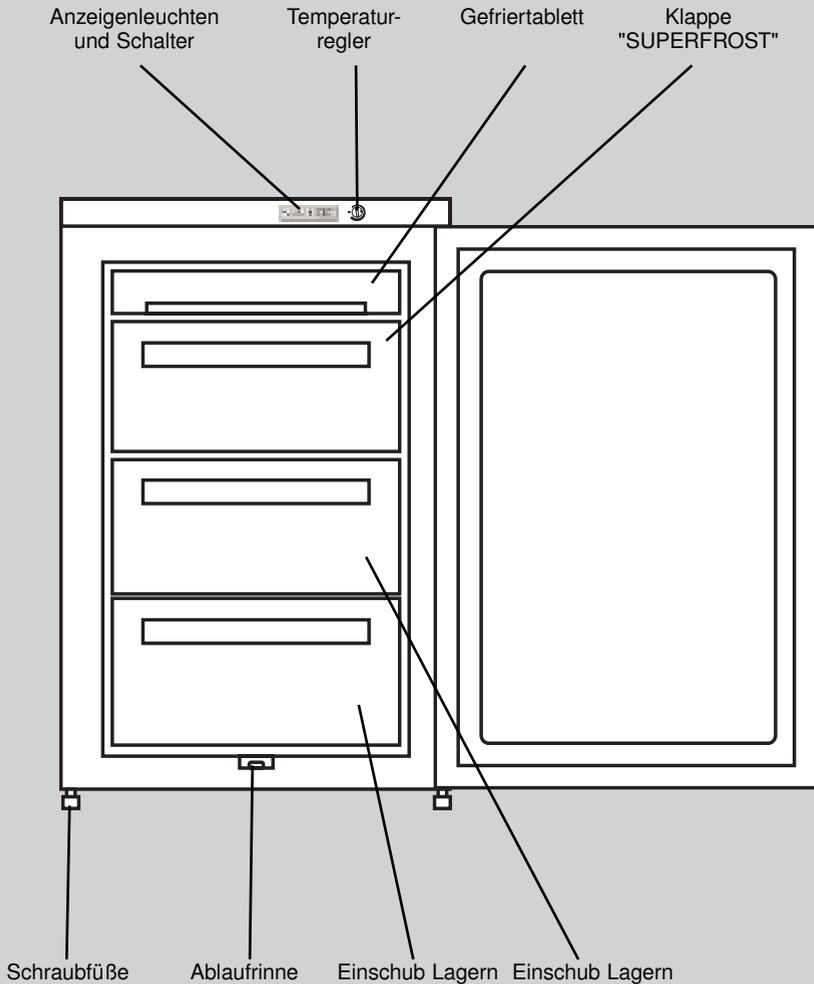
Den Gerätestecker aus der Schutzkontakt-Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Sämtliches Gefriergut entnehmen.

Das Gerät abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt "Wartung und Pflege" zu verfahren.

Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Tür einen Spalt offen lassen.

# Geräteübersicht

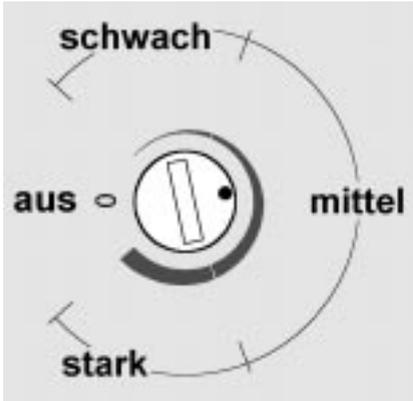


# Bedienung

## Temperaturregler

Die Temperatur wird mit dem Temperaturregler an der Bedienungsblende mit einer Münze eingestellt. Die Einstellung erfolgt stufenlos.

Das Reglerfeld ist wie folgt beschriftet:



Je weiter der Temperaturregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so niedriger ist die Temperatur im Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend um die erforderliche Lagertemperatur zu erreichen.

Die Schnellgefriereinrichtung muß ausgeschaltet sein.

## Anzeigenleuchten und Schalter



 **grün** = Die Netzkontrolleuchte ist an, sobald der Netzstecker an die Stromversorgung angeschlossen ist.

 **rot** = Die Alarmleuchte leuchtet auf, wenn es im Gefriergerät zu warm ist.

 **gelb** = Das Gefriergerät ist auf „Schnellgefrieren“ (S) geschaltet.

 Schalter für Schnellgefriereinrichtung. Zum Einschalten den Schalter nach rechts schieben.

# Bedienung

## Schnellgefriereinrichtung

Durch das Einfrieren von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von  $-18^{\circ}\text{C}$  nicht überschritten wird, kann mit der Schnellgefriereinrichtung die Temperatur vorher abgesenkt werden. Ebenso wird dadurch die Einfrierzeit verkürzt. Siehe „Schnellgefrieren“.

## Klappe "SUPERFROST"

Diese Klappe muß zum Öffnen und Schließen angehoben werden.

## Eiskratzer

Dem Gerät ist ein Eiskratzer beigelegt. Hiermit kann der Reif im Innenraum entfernt werden, wie im Energiespartip unter "Reinigen und Abtauen" empfohlen.

## Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme muß das Gefriergerät leer sein.

Den Temperaturregler auf mittleren Wert stellen.

Es leuchtet die grüne Kontrollampe (Netzkontrolle) auf.

Es leuchtet auch die rote Kontrollampe (Warnanzeige) auf. Erst nach Erlöschen der roten Kontrolleuchte können gefrorene Waren eingelagert werden, (siehe „Einlagern von Tiefkühlkost“).

## Temperatur im Innenraum

Die Temperatur muß mindestens  $-18^{\circ}\text{C}$  an der wärmsten Stelle im Gerät erreichen.

Ein eingelegtes Thermometer ist zur Einstellung der optimalen Reglereinstellung sinnvoll. Dabei sind die Toleranzangaben des Thermometerherstellers zu beachten. Das Thermometer wird oben vorne auf das Gefriergut gelegt.

Veränderungen der Außentemperatur können die Innentemperaturen ebenfalls verändern.

## Thermometer im Innenraum

Die Innentemperatur kann sich bei gleicher Reglerstellung durch Veränderungen der Außentemperatur ebenfalls ändern.

Wird das Gerät mit einem Innenthermometer ausgestattet, so ist folgendes zu beachten:

Das Thermometer oben vorne auf das Gefriergut legen.

Durch das Öffnen der Tür über einige Minuten steigt die Lufttemperatur im Gerät an. Diese Luft-Temperaturerhöhung wird von dem Thermometer sehr schnell angezeigt. Das eingelagerte Gut ist davon nicht betroffen. Um eine Aussage durch das Innenthermometer zu erhalten (-18°C) muß es unmittelbar nach dem Öffnen der Tür abgelesen werden.

## Einlagern von Tiefkühlkost



### Sicherheitshinweise beachten!

Sollen schon gefrorene Lebensmittel eingelagert werden, sind diese ohne Veränderung der Einstellung schnellstens einzulagern. Auf gute Verpackung ist zu achten.

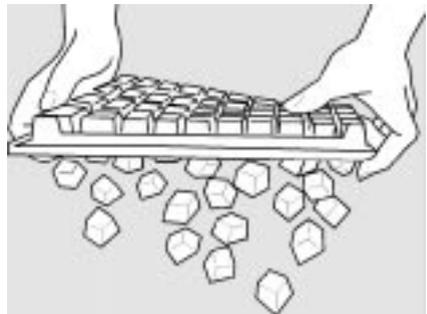
Die Lagerdauer ist bei den verschiedenen Lebensmitteln unterschiedlich. Informationen über Lagerfähigkeit von Lebensmitteln sind in den "Lagerzeiten" enthalten, sowie am Gefrierkalender ersichtlich.

Die Lagerzeiten auf der Verpackung des Tiefkühlgutes sind zu beachten.

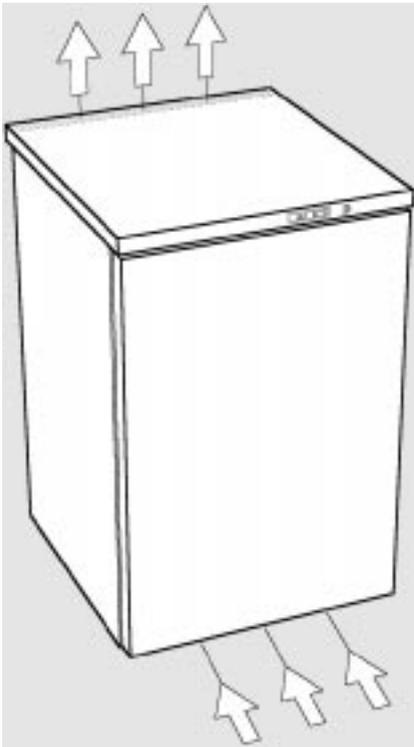
## Eiswürfelbereitung

Dem Gerät liegt eine Schale zur Eiswürfelbereitung bei. Die Eiswürfelschale zu dreiviertel mit Wasser füllen und in den Gefrierraum stellen. Um ein Festfrieren im Gerät zu verhindern, muß die Schale außen trocken sein.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält und sie dabei leicht verwindet.



# Aufstellen



## Aufstellort

⚠ Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

⚠ Darauf achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

Der Aufstellort soll trocken und durchlüftet sein.

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3cm, zu Öl- und Kohleherden 30cm Mindestabstand einhalten. Bei Aufstellung neben anderen Gefrier- oder Kühlgeräten ist zur Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2cm notwendig.

Die Lüftungsschlitze an der Rückseite der Abdeckplatte müssen frei bleiben, sie dürfen keinesfalls abgedeckt werden.

Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Kompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde gewartet wird.

Die Bereiche der Umgebungstemperaturen sind in Klimaklassen eingeteilt. Die Angabe der Klimaklasse, für die dieses Gerät ausgelegt ist, befindet sich auf dem Typschild, (Siehe Abschnitt "Typschild").

Es bedeutet:

Klimaklasse: **SN**  
Umgebungstemp. von +10 bis +32 °C

Klimaklasse: **N**  
Umgebungstemp. von +16 bis +32 °C

Klimaklasse: **ST**  
Umgebungstemp. von +18 bis +38 °C

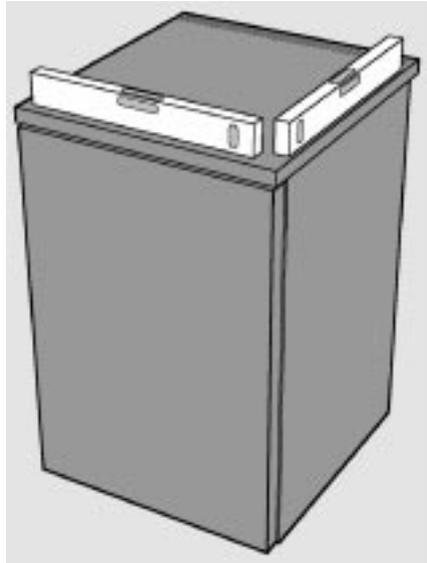
Klimaklasse: **T**  
Umgebungstemp. von +18 bis +43 °C

Die vorgegebenen Umgebungstemperaturen dürfen maximal 2 Tage unter- oder überschritten werden.

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden. Bei Bedarf ist nach dem Abschnitt „Türanschlagwechsel“ zu verfahren.

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch Verstellen der Schraubfüße auszugleichen.

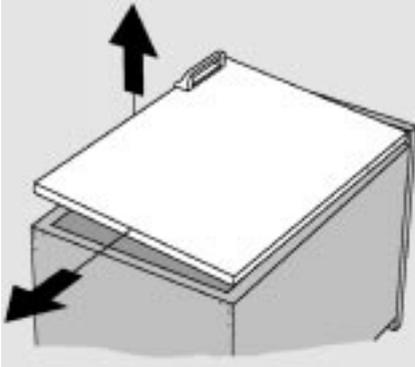
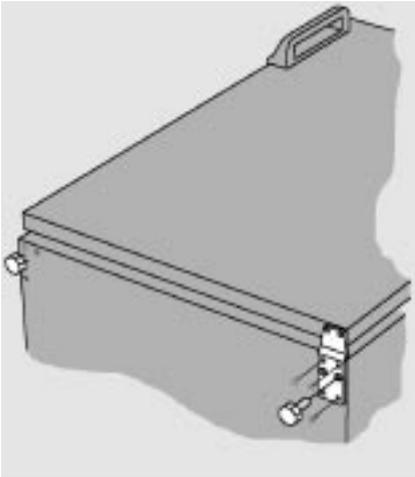
Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen.



#### **Energiespartip:**

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus. Daher sollte es nicht unmittelbar in der Sonne, an einer Heizung oder neben einem Herd stehen. Es sollte an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur stehen, die im unteren Bereich seiner angegebenen Klimaklasse liegt.

# Aufstellen



## Türanschlagwechsel

 Den Gerätestecker aus der Schutzkontakt-Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Falls der Aufstellort einen Türanschlagwechsel erfordert, gehen Sie wie folgt vor.

Benötigte Werkzeuge:

Kleiner Schlitzschraubendreher zum Entfernen der Blindstopfen,

Kreuzschlitzschraubendreher Größe 2,

Maulschlüssel SW8.

Alle Schrauben sind kraftschlüssig anzuziehen.

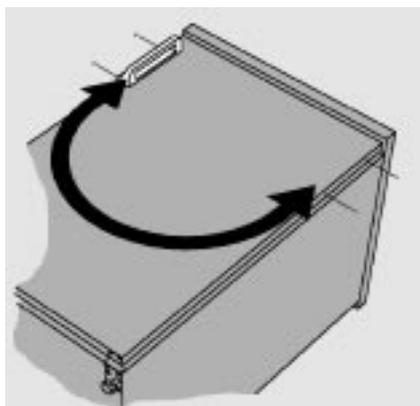
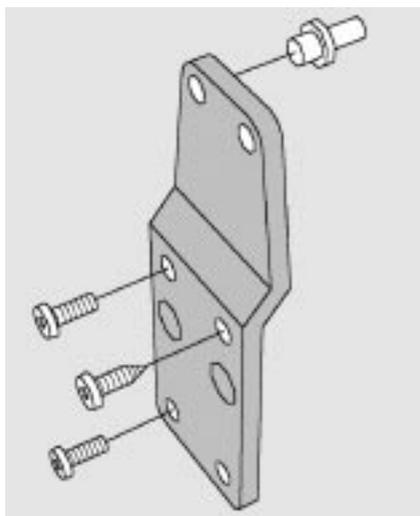
Gerät vorsichtig auf den Rücken legen. Kartonagen, Zeitungen, Lappen oder ähnliches unterlegen. Darauf achten, daß Rohrleitungen bzw. der Verflüssiger, das Gitter an der Rückseite des Gerätes, nicht verbogen oder beschädigt werden bzw. der Fußboden nicht verkratzt wird.

Den Schraubfuß am unteren Scharnier herausdrehen.

Unteres Scharnier durch Herausdrehen der drei Schrauben entfernen. Darauf achten, daß der Scharnierbolzen nicht verloren geht.

Die Tür in leicht geöffnetem Zustand in Richtung des unteren Scharniers abnehmen.

Den oberen Scharnierbolzen der Gerätetür mit einem Maulschlüssel SW8mm herausdrehen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder eindrehen.



Die Gerätetür wieder einsetzen. Der Scharnierbolzen muß dabei in die Türbuchse fassen.

Unten den Schraubfuß und die Gehäuse-schraube herausdrehen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder eindrehen.

Den Scharnierbolzen im unteren Scharnier auf der gegenüberliegenden Seite einsetzen.

Das untere Scharnier an neuer Position anbringen. Auf die **Anordnung der Schrauben** ist zu achten. Die metrischen Schrauben sind außen einzudrehen. Das Bild zeigt den Anschlag links.

Den Türgriff abschrauben und auf gegenüberliegender Seite wieder anschrauben. Dabei die Blindstopfen auf gegenüberliegender Seite entfernen und in die freigebliebenen Bohrungen eindrücken.

Die Tür muß sich frei bewegen lassen.

## Aufstellen

### Gerätedichtung

Schließt eine Gerätetür oder ein Geräte-  
deckel nicht exakt, so hat dies Energiever-  
luste und verstärkte Reifbildung im Gerät  
zur Folge. Sind nach einer visuellen Über-  
prüfung der Dichtung Zweifel vorhanden, so  
kann die Dichtung wie folgt überprüft  
werden.

Einen Streifen Zeitungspapier von 4-5cm  
Breite an der zweifelhaften Stelle zwischen  
Dichtung und Gehäuserahmen legen und  
die Tür bzw. den Deckel schließen. Läßt  
sich der Streifen nun ohne den geringsten  
Widerstand herausziehen, muß die Dich-  
tung an dieser Stelle nachgerichtet werden.  
Hierzu wird die Dichtung unter leichtem Zug  
mit einem Haarföhn erwärmt. Tür / Deckel  
schließen und Dichtung abkühlen lassen.

### Elektrischer Anschluß



#### Sicherheitshinweise beachten!

Dieses Gerät darf nur an ein 230 Volt  
Wechselstromnetz angeschlossen werden.  
Im Zweifelsfall ist die Spannung (Voltzahl)  
am Stromzähler abzulesen. Zum Anschluß  
ist eine Schutzkontakt-Steckdose erforder-  
lich.

Die Schutzkontakt-Steckdose zum An-  
schluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig  
installiert sein. Nur dann ist im Scha-  
densfall Schutz vor elektrischem Schlag  
gewährleistet.

## Wartung und Pflege

### Reinigen und Abtauen Gefrierschrank

Während des Betriebes und beim Öffnen  
der Tür schlägt sich die Feuchtigkeit im In-  
nenraum als Reif nieder, besonders am  
oberen Verdampfer.

Der Gefrierraum sollte mindestens einmal  
im Jahr, oder wenn sich eine ca. 4mm dicke  
Reifschicht gebildet hat, abgetaut werden.  
Der Gefrierraum sollte nur wenig belad-  
en sein.

Mit jedem Temperaturanstieg verkürzt sich  
die Restlagerzeit der Lebensmittel. Daher  
sollte eine "Kältereserve" im Gefriergut ge-  
schaffen werden.

Mindestens vier Stunden vor dem Abtau-  
en das Gerät auf „Schnellgefrieren“ stel-  
len.

Dann die Einschübe mit den Lebensmit-  
teln an einem kühlen Ort wärmeisoliert la-  
gern, bis das Gefrierabteil abgetaut und ge-  
reinigt ist.

Eine Woldecke unter den gesamten Stapel  
gelegt, die dann hochgeschlagen und ge-  
schlossen wird, leistet gute Dienste.



Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.



Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!



Es ist darauf zu achten, daß beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

Das Gerät ist mit einer Ablaufrinne ausgestattet.

Die Ablaufrinne nach vorne ziehen und

Die Tür offen stehen lassen, bis alle metallischen Verdampferflächen abgetaut sind.

Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben.

Die Ablaufrinne wieder einschieben.

Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Gefriergut wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.



### Energiespartip:

- Starke Reifbildung kann vermieden werden, wenn die Tür nicht unnötig lange offen gelassen wird und keine unverpackten Lebensmittel eingefroren werden
- Eine zu dicke Reifschicht am Verdampfer verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit einem Kunststoffschaber entfernt werden.
- Eine zu dicke Reifschicht an den metallischen Verdampferrosten verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit einem Kunststoffschaber entfernt werden.
- Mindestens einmal im Jahr sollte auch der Verflüssiger, das wärmeabgebende Metallgitter an der Rückwand des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger gereinigt werden.

Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!



## Tips bei Störungen

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendienstesätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

### **Im Gerät wird es nicht kalt genug:**

- Ist der Temperaturregler auf "schwach" eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder sehr oft geöffnet?

### **Der Kompressor läuft ständig:**

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes gewährleistet?
- Sind die Lüftungsschlitze frei?
- Ist die Schnellgefriereinrichtung nicht ausgeschaltet?

### **Starke Eis- und Reifbildung:**

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert?
- Wurde die Tür offengelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt? Siehe "Gerätedichtung".
- Verhindert etwas im Innenraum, daß die Tür richtig schließt?

### **Die Kontrolleuchten und das Kühlsystem funktionieren nicht.**

Kontrollieren Sie, ob

- der Netzstecker richtig eingesteckt ist?
- die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt? Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen Gerätes an die Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist ein Elektrofachmann zu verständigen!

### **Der Kompressor macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:**

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

## Kundendienst

Um einen unnötigen Kundendiensteeinsatz zu vermeiden, überprüfen Sie an Hand dieser Gebrauchsanleitung alle Bedienschritte und Hinweise.

Ein Kundendiensteeinsatz ist auch während der Garantiezeit kostenpflichtig, wenn dieser durch Bedienungsfehler des Benutzers verursacht wurde.

Fachliche **Beratung** erhalten Sie auch unter der Rufnummer:

**0180 - 5254757 \***

\*(Telekom, 0,12 Euro/Min. Stand Jan. 2002)

Unser **technischer Kundendienst**

***Profectis GmbH***

ist in Deutschland zentral zu erreichen unter den Rufnummern:

**0180 - 560 60 20 \***  
**0180 - 513 60 20 \***

Adressen der nächstgelegene Servicestelle finden Sie im Telefonbuch, im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

**[www.quelle.de](http://www.quelle.de)**

**[www.profectis.de](http://www.profectis.de)**

oder **[www.quelle.at](http://www.quelle.at)** für Österreich.

Um eine optimale **Reparatur** und gezielte Ersatzteilvorbereitung zu ermöglichen, werden neben Ihrer kompletten Anschrift und Rufnummer auch die Gerätedaten benötigt. Übertragen Sie diese am besten jetzt gleich vom Typschild und dem Kaufbeleg.

Produkt Nr.: -----

Privileg Nr.: -----

Kaufdatum: -----

## Typschild

Das Typschild befindet sich im Gerät unten links.

Geringfügige Abweichungen sind durch Weiterentwicklung möglich.

# Hinweise zum Umweltschutz

## Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recycelbar und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungen von Großgeräten können bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgegeben werden. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie nicht davon Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in entsprechende Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung nach.

Als Packmittel werden bei Quelle nur recycelbare Kunststoffe verwendet, wie z.B.:



PE für Polyäthylen\*\* 02 = PE-HD  
04 = PE-LD

PP für Polypropylen

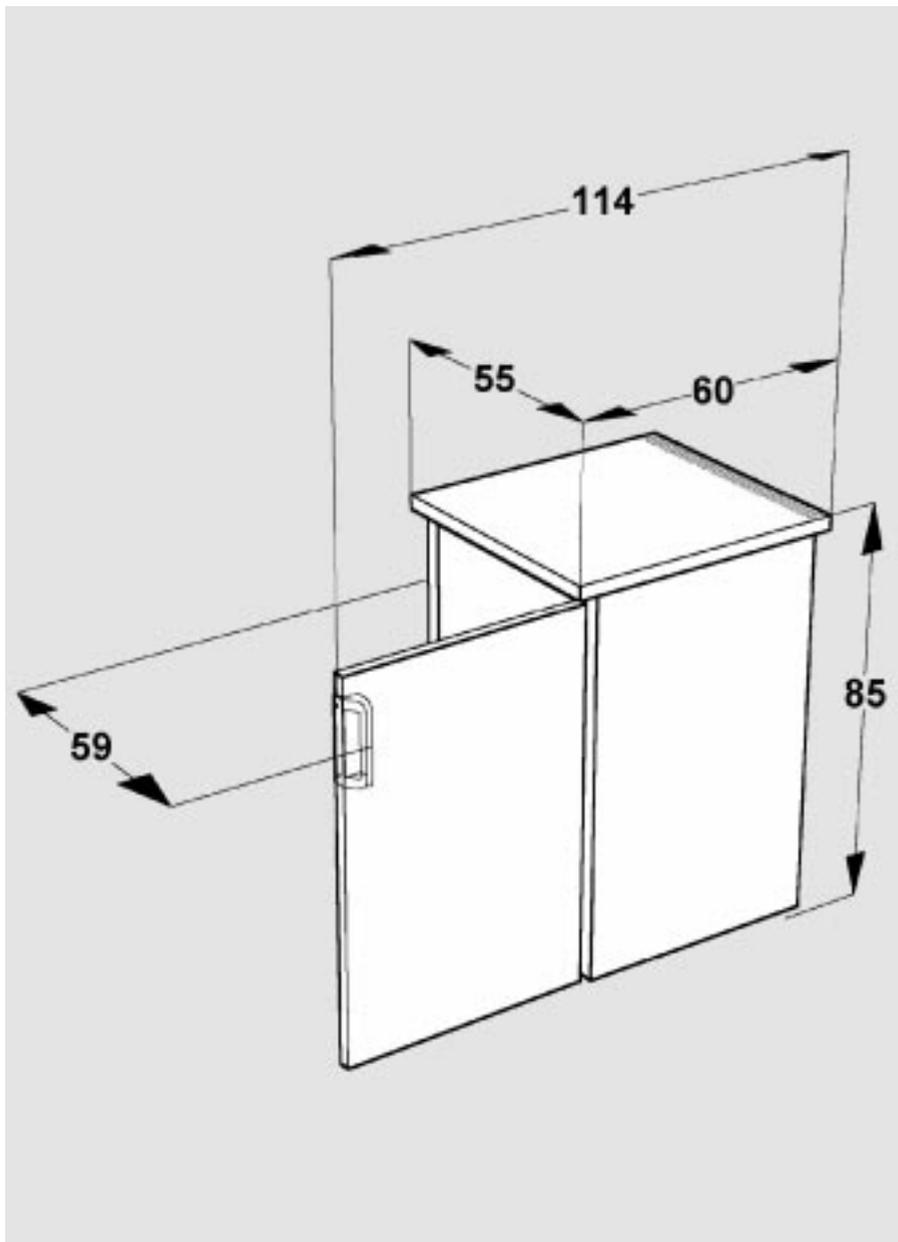
PS für Polystyrol

## Entsorgung des Gerätes

Ältere Kühl- und Gefriergeräte können in der Isolation und als Kühlmittel den ozonschädlichen FCKW enthalten. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Kühl- bzw. Gefriergeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden. Auskunft über Entsorgungsmöglichkeiten gibt die für Sie zuständige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

## Gesamtraumbedarf



# Einfriertips

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**

wir möchten mit diesen Einfriertips eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.

Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefrieretechnik, Einfrieren... usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.



Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlenstoffhaltige Getränke in Flaschen sowie brennbare Flüssigkeiten und Gase eingelagert werden.



Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr



Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser!



Das Gefriergerät soll nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel verwendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energieverbrauch.

## Was sollten Sie beachten?

Kein Verfalldatum auf den Packstücken kann zu Schäden an den Lebensmitteln durch Überlagerung führen.

"Alt"-schmeckende Stellen am Fleisch entstehen, wenn diese im gefrorenem Zustand durch Kontakt mit frischen Waren angetaut werden.

Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz. Regelmäßiges Sortieren vermeidet zu langes Lagern.

Durch Gefrierbrand kann vor allem Fleisch ungenießbar werden. Weiße, reife Stellen am Gefriergut entfernen.

Gefrierbrand entsteht durch,

- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
- nicht exakt schließende Behälter.

Starke Bereifung im Gerät entsteht, wenn zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren werden.

## Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.

Die Qualität des Gefriergutes bleibt länger erhalten, wenn die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden. Deshalb nicht zu große Packstücke einfrieren.

## Einfriertips

Bei einem 2,5kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.

Tip: Flache Formen frieren schneller durch.

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefrierblett einfrieren.

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Die Lebensmittel erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind die gängigen Methoden: Zwischenlagen, Gefrierblett.

**Zwischenlagen:** Es wird eine Folie zwischen die Einzelstücke gelegt.

**Gefrierblett:** Das Gefrierblett bietet die Möglichkeit kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlröschen, Erbsen, Knödel, Filetstücke usw. einzeln einzufrieren. Die gefrorenen Einzelteile werden nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpackt und eingelagert. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

Als Gefrierblett eignen sich auch flache Kunststoffschalen.

### Blanchieren

Die meisten Gemüse siehe unten sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.

Das Gemüse wird in einem Sieb in kochendes Wasser gestellt, anschließend unter fließendem kaltem Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

### Blanchierzeiten

Richtwerte:

1	Spinat
	Bohnen Erbsen Gurken
	Schwarzwurzeln Paprika
	Blumenkohl Brokkoli
	Grünkohl Sellerie Karotten
	Kohlrabi Lauch Rosenkohl
6	Artischocken

### Mikrowelle

Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

### Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft- und feuchtedicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststofffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum / Verfalldatum nicht vergessen!

# Einfriertips

## Einfrieren

Frische Lebensmittel sollen möglichst schnell durchgefroren werden, da sich beim langsamen Einfrieren große Eiskristalle bilden, welche die Qualität beeinträchtigen.

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

## Einlegen frischer Lebensmittel

(Für Kombi-Geräte mit nur einem Temperaturregler.)

Die einzufrierenden Waren ohne Veränderung der Reglereinstellung gleichmäßig verteilt, nebeneinander, möglichst weit oben im Gefrierabteil einlegen. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaufgefahr! Bereits Gefrorenes vorher weiter unten lagern.

## Schnellgefrieren

(Für Kombi-Geräte mit zwei Temperaturreglern und Gefriergeräte.)

Durch das Einlegen von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von  $-18^{\circ}\text{C}$  nicht überschritten wird, muß die Temperatur vorher abgesenkt werden. Diese Kältereserve wird durch Einschalten der Schnellgefriereinrichtung 24 Stunden vor Einlegen von frischen Waren erreicht. Bei Geräten ohne Schnellgefriereinrichtung wird der Temperaturregler auf stark gestellt. 24 Stunden nach dem Einlegen wird wieder auf normalen Betrieb umgestellt.

Bei **Gefrierschränken** erfolgt das Einlegen von oben nach unten in die gekennzeichneten Fächer: **\*\*\*\*** oder "**SUPER-FROST**". Ist keine Kennzeichnung vorhanden, in das oberste Fach einlegen. Siehe auch "Geräteübersicht". Bei **Gefriertruhen und Gefrierboxen** in das Vorgefrierfach bzw. auf dem Boden. Die einzufrierenden Waren sollten gleichmäßig verteilt nebeneinander gelegt werden. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaufgefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

## Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Um Kondensatbildung auf dem Gut zu verhindern muß es luftdicht verschlossen bleiben. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

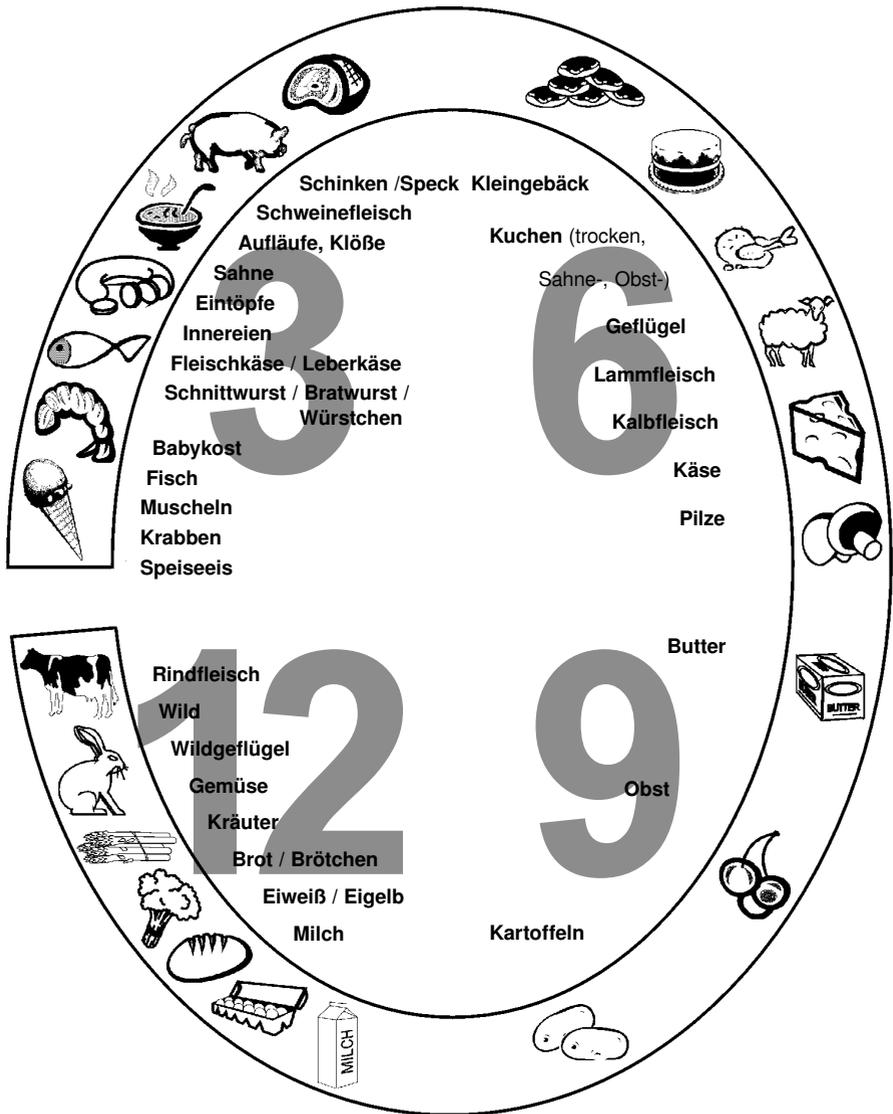
Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang: die **Mikrowelle**. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.

# Lagerzeiten



Die Angaben 3,6,9,12 sind Richtwerte in Monaten.

# Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein o.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder unser nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle Aktiengesellschaft  
90762 Fürth

Rev.: 2002. 11. 04.

Gefrierschrank Prod.-Nr. 859.815 3
---------------------------------------